

Der Courier
die führende Zeitung für die
deutsche Bevölkerung in
Kanada.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription prices:
in Canada \$2.50
for foreign countries .. \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

21. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Sask., Mittwoch, den 8. August 1928. 12 Seiten. Nummer 40.

Dr. Ubrich über canad. Probleme

Berechnet aufdringliche Canadianisierung der Einwanderer als „organisierte Taktlosigkeit“.

Meisterhafte Rede des Ministers, der Saskatchewan-Regierung bei „Native Sons of Canada“ vertrat.

Interessante Schilderung des Aufschwungs und Fortschritts der Provinz Saskatchewan.

Regina. — In der letzten Woche tagte in Regina der Nationalrat der „Eingeborenen Söhne von Canada“ (Native Sons of Canada). Dr. Premier Gardiner von Saskatchewan in Folge seiner Urlaubsbereise am Erhebten verhindert war, überbrachte Herr Dr. J. W. Ubrich, der Minister für Volksgesundheit und öffentliche Arbeiten, die Willkommensgrüße der Saskatchewan-Regierung.

Herr Dr. Ubrich schilderte in bezeichnender Weise die Entwicklung der Provinz. Obwohl Saskatchewan erst 23 Jahre alt sei, könnten die Leistungen doch schon einiges Interessantes bieten. Auf einige seiner Leistungen sei er besonders stolz. In Saskatchewan werden 60 Prozent des gesamten Getreides gebaut, das in Canada produziert werde. Saskatchewan habe heute 8 Städte, 80 Marktstellen, 368 Dörfer, 301 ländliche Municipalitäten und 4767 Schuldistrikte, und das alles in 23 Jahren. 1905 seien 3.271.000 Acker unter Kultur gewesen, 1926 seien es bereits 20.450.000 gewesen. In den letzten 20 Jahren sei Saskatchewan mit einem Anstieg von 100 Prozent in der Zahl der Einwohner und einem Anstieg von 100 Prozent in der Zahl der Schulen, Kollegen und einer Universität gewachsen, wobei jedes Kind sich angepaßt fühlen müsse, sein Wissen zu erweitern. Saskatchewan habe auch einen guten Kampf gegen ansteigende Straftaten geführt und habe die niedrige Zuchtschuldhaftigkeit in ganz Canada.

„In Saskatchewan“, so fuhr Dr. Ubrich fort, „leben wir in Frieden und Harmonie, lernen einander lieben und hassen sollen des Wissens und Nützlich der Vornachfolger. Auf den Veränderungen haben wir die Grundlage in einem Reiche gelegt, größer als das eines Mexiko oder das eines Ägypten. Wir haben das vollbracht, indem wir uns die Hände reichten, nicht aber durch den Kampf einer Nation gegen die andere, eines Glaubens gegen den anderen, einer Klasse gegen die andere. Die Geschichte der Entwicklung dieses Landes ist eine Geschichte des Vertrauens, das die Pioniere in die Zukunft unserer Provinz hatten.“

„In der Vergangenheit wurden unter nationaler Geist und unter Lauffahrt oft auf Dinge konzentriert, über die wir verschiedener Meinung waren. Dadurch wurde Entwicklung hervorgerufen und der Fortschritt Canadas derjoh. In Wirklichkeit haben wir so lebenswichtige, so ausdauernde, so überlegene Gemeinschaften geschaffen, daß das canadische Volk aller verfügbaren Kräfte bedarf, um seine gemeinsamen Interessen als ein Volk zu entwickeln.“

„Wir gehören zu einem großen Staatenbund, der nicht englisch, schottisch oder irisch ist, sondern aus verschiedenen Völkern besteht, von denen jedes eine große Vergangenheit hat. Die Kraft dieses Staatenbundes liegt in seiner Vielfältigkeit, in seinen verschiedenen Individualitäten, und der Mann, der all die kleinen Verschiedenheiten anmerken möchte, ist es, dessen Hand sich gegen den Fortschritt dieses Staatenbundes erhebt. Es wir nun eingeborene Söhne Canadas oder Adoptivbürger sind, uns fällt die Aufgabe zu, aus den Einwanderern, die an unseren Küsten landen, Canadianer zu machen, aber ich behaupte, daß es psychologisch verfehlt ist, das durch Heberorganisation zu versuchen, weil es den Anfallung auf den Gedanken bringen würde, daß eine Gruppe von höheren Persönlichkeiten ihn zu besser machen. Das ist in normaler Weise geschehen. Wir sollten es allmählich tun. Wir sollten die guten alten Tugenden der Ehrbarkeit und Gleichberechtigung in allen Canadianern anspornen, ob sie geborene Canadianer sind oder nicht. Die Einwanderer für dieses bestimmte Ziel herauszuarbeiten.“

„Organisierte Taktlosigkeit.“

Schließlich ist ja doch in der geistlichen Annahme des Bürgerrechtes keine Ankerkraft enthalten. Der Mann, der hinter dem Bürgerrecht steht, der ist es, an den es ankommt. Das ist mehr als eine lebendige Sprachfrage.“

„Die Pluralität hat Canada eine Seele gegeben, die sich heute fundiert. Vierhundert Jahre mühseliger Pionierarbeit haben eine neue Nationalität geschaffen, und der canadische Nationalismus ist etwas anderes.“

„als was die Welt zuvor gekannt hat. Wir haben eine weitere Weltanschauung als in jedem anderen Lande der Welt. Canada hat 300 Jahre als das Land des „open trail“ geollt. Menschen sind hierher gekommen, die Freiheit des Geistes und Zensens und eine materielle Zukunft für ihre Kinderfinder suchten, und sie haben stets einen offenen Pfad gefunden.“

„Die wahre Essenz der amerikanischen Fortschritt muß ihr Thema in Canada finden. Das Land des Schneehaus, des Hundeschlittens und der Erdbühne zeigte Europa eine neue Sottung. Wir haben viel als König gelernt und standen loyal zu König und Reich, als es auf die Probe ankam, und behaupteten unsere Unabhängigkeit und Selbstachtung. Wir empfinden nur freundschaftliche Gefühle für das große Volk im Süden und halten ebenso wie es ein anderer Nationalität und unseren nationalen Rechten fest, aber wir sind bereit, eine canadische Nationalität im britischen Staatenbund zu entwickeln, in dem jeder Nation für sich abgeordnet und wirtschaftlich unabhängig dabei, ohne durch die Zerheit der anderen gebunden zu sein.“

(Fortsetzung auf Seite 5)

Ottawa lehnt Verantwortung ab

Übernimmt keine Verpflichtung für die 10,000 britischen „Erntearbeiter“, mit denen Canada überflutet werden soll.

Londoner Bericht. — Die britische Regierung lehnt die Verantwortung ab, die 10,000 britischen „Erntearbeiter“ mit denen Canada überflutet werden soll. Die britische Regierung lehnt die Verantwortung ab, die 10,000 britischen „Erntearbeiter“ mit denen Canada überflutet werden soll. Die britische Regierung lehnt die Verantwortung ab, die 10,000 britischen „Erntearbeiter“ mit denen Canada überflutet werden soll.

Kellogg-Pakt ohne Rheinlanddräumung — „reiner Humbug“

Erklärt Lloyd George im britischen Unterhaus.

London. — Der britische Außenminister Lloyd George erklärte im britischen Unterhaus, daß der Kellogg-Pakt ohne Rheinlanddräumung „reiner Humbug“ sei. Er erklärte, daß der Kellogg-Pakt ohne Rheinlanddräumung „reiner Humbug“ sei.

Angst vor Hungersnot in Rußland

Sowjetregierung ernannt einen Diktator zur Verteilung der Ernte.

Moskau. — Die Sowjetregierung ernannte den Kommissar für die Verteilung der Ernte, den Diktator zur Verteilung der Ernte. Die Sowjetregierung ernannte den Kommissar für die Verteilung der Ernte, den Diktator zur Verteilung der Ernte.

Oberflethische Eisenhütten an Harriman verschahert.

Deutsche Presse verurteilt.

Berlin, 4. August. — Die deutsche Presse verurteilt die Verschaherung der oberflethischen Eisenhütten an Harriman. Die deutsche Presse verurteilt die Verschaherung der oberflethischen Eisenhütten an Harriman.

Im Boot allein über den Atlantik gefahren

Heldentat des deutschen Kapitäns Franz Romer. — Schwere Stürme und furchtbare Hitze. — 55 Tage in der Waiserrüste. — Wohlbehalten in St. Thomas, Westindien, gelandet.

St. Thomas, Virgin-Inseln. — Der deutsche Kapitän Franz Romer ist nach 55 Tagen allein über den Atlantik gefahren. Er ist nach 55 Tagen allein über den Atlantik gefahren.

Hünfeld operiert.

Der Norddeutsche Lloyd teilt der Redaktion des Blattes mit, er habe seinen per Anbel die Redirekt erhalten, daß das Verfahren des Herrn Dr. Hünfeld in München ein erfolgreiches sei.

München. — General Umberto Nobilio und die anderen Italiener, welche seine verunglückte Kolonialpolitik überlebten, kamen in München an und wurden auf dem Bahnhof von mehreren hundert Angehörigen der italienischen Kolonialarmee durch Ehrenbegleitung von Frauen und Kindern begrüßt. Es entwickelte sich eine Stundebegleitung gegen die Italiener, wurde aber von der Polizei prompt unterdrückt. General Nobilio behauptet nicht, daß er mit seinem Hebel und unterhielt sich mit einigen von den erkrankten Landsleuten.

Kommunisten erwarten neuen Krieg.

Moskau, 4. Aug. — Heute, am 14. Jahrestage des Vornachmarsches der deutschen Truppen gegen Frankreich durch belgisches Gebiet, hat die kommunistische Internationale ein Manifest an das Proletariat der Welt erlassen, in dem die Warnung enthalten ist, daß ein neuer Krieg vor der Tür stehe.

36,000 durch Hochwasser obdachlos.

Plagowischtschensk, Aunur, Sibirien. — Mehr als 36,000 Einwohner dieser Stadt sind durch das Hochwasser der Aunur obdachlos geworden. Der Fluß ist seit gestern weitere 5 Zoll gestiegen und hat 74 Straßen und 25 Plätze überflutet.

Mord und Selbstmord aus Eifersucht.

Mädchen erdichtet Schwager vor den Augen seiner Kinder.

Carora, Sask., 6. August. — Die 23-jährige Anna Anisowa kam im letzten Abend in das Haus von Norman McLeod, dem 43-jährigen Schullehrer in Misad, Sask., und erschlug ihn mit drei Schüssen, worauf sie den Mord bestritt. Sie wurde inhaftiert und steht nun vor Gericht.

Deutscher Gleitflieger-Rekord.

Provincetown, Mass. — Zum zweitenmal innerhalb einer Woche wurde der amerikanische Dauerflieger für Gleitflieger gebrochen, als der deutsche Flieger Peter Hefelbach vier Stunden und fünf Minuten in der Luft verblieb. Er war von Corn Hill in seinem Dornier-Gleitflugzeug aufgestiegen, legte über eine Distanz von annähernd 10 Meilen hin und her und landete schließlich in Provincetown.

Enkel von Turner John bei Reichspräsident von Hindenburg

Berlin. — Präsident von Hindenburg empfing Herrn Friedrich Ludwig John von Chicago, einen Enkel des Gründers der Turnerschulen und Vater des germanischen Turners. Dem Anbender von Turner John wurde während des Turnfestes in Köln reicher Tribut gezollt.

Verlorenes Kreuz ist selbst.

Berlin. — Reinhold Helmer, ein arbeitsloser Theaterkünstler, beging am 3. August Selbstmord, indem er sich in einem Kanal selbst erschoß. Er wurde in der Nacht gefunden und starb.

Verlorenes Kreuz ist selbst.

Berlin. — Reinhold Helmer, ein arbeitsloser Theaterkünstler, beging am 3. August Selbstmord, indem er sich in einem Kanal selbst erschoß. Er wurde in der Nacht gefunden und starb.

Enkel von Turner John bei Reichspräsident von Hindenburg

Berlin. — Präsident von Hindenburg empfing Herrn Friedrich Ludwig John von Chicago, einen Enkel des Gründers der Turnerschulen und Vater des germanischen Turners. Dem Anbender von Turner John wurde während des Turnfestes in Köln reicher Tribut gezollt.